

Berechnung der Mandate auf die 12 Wahlkreise (Landratswahlen 2023)

Vorgehen bei der Berechnung der Mandatzuteilung an die Wahlkreise (§ 49 GpR)

1. Die massgebende Anzahl der stimmberechtigten Personen wird anhand der eidgenössischen oder kantonalen Volksabstimmung, welche mindestens 6 Monate vor dem Wahltermin stattgefunden hat, festgestellt (vorliegend: 15. Mai 2022; § 49 Abs. 1 GpR).
2. Die Anzahl stimmberechtigter Personen wird durch die Zahl der Landratsmandate (90) geteilt. Die auf das Ergebnis folgende nächsthöhere ganze Zahl ist die 1. Verteilzahl (§ 49 Abs. 2 Bst. a).
3. Die Anzahl der stimmberechtigten Personen eines Wahlkreises ist durch die 1. Verteilzahl zu dividieren. Jeder Wahlkreis, dessen Stimmberechtigtenzahl das Sechsfache der 1. Verteilzahl nicht erreicht, erhält 6 Mandate zugeteilt und scheidet für die weitere Zuteilung aus (§ 49 Abs. 2 Bst. a).
4. Die Stimmberechtigtenzahl der verbleibenden Wahlkreise wird durch die Zahl der verbleibenden Mandate geteilt. Die auf das Ergebnis folgende nächsthöhere ganze Zahl ist die 2. Verteilzahl (§ 49 Abs. 2 Bst. b).
5. Jeder der verbleibenden Wahlkreise erhält so viele Mandate zugeteilt, als die 2. Verteilzahl in seiner Stimmberechtigtenzahl enthalten ist (§ 49 Abs. 2 Bst. c).
6. Restmandate werden jenen Wahlkreisen zugeteilt, welche bei der Teilung gemäss Buchstabe c die grössten Bruchzahlen aufweisen (§ 49 Abs. 2 Bst. d).
7. Haben mehrere Wahlkreise die gleiche Bruchzahl, so wird das letzte Mandat demjenigen Wahlkreis zugeteilt, welcher bei der Teilung gemäss Ziffer 2-3 die grösste Bruchzahl aufweist (§ 49 Abs. 2 Bst. e).
8. Erhält ein Wahlkreis auf diese Weise weniger als 6 Mandate, so werden ihm 6 Mandate zugeteilt. Er scheidet für die gemäss den Ziffern 4-6 neu durchzuführende Zuteilung der verbleibenden Mandate aus (§ 49 Abs. 2 Bst. f).

1. Anzahl stimmberechtigte Personen gemäss Abstimmung vom 15. Mai 2022
(§ 49 Abs. 1 GpR)

Wahlkreise	Stimmberechtigte	Gemeinden
01 Allschwil	14435	Allschwil, Schönenbuch
02 Binningen	14049	Binningen, Bottmingen
03 Oberwil	20723	Biel-Benken, Ettingen, Oberwil, Therwil
04 Reinach	20996	Aesch, Pfeffingen, Reinach
05 Münchenstein	13882	Arlesheim, Münchenstein
06 Muttenz	18215	Birsfelden, Muttenz
07 Laufen	13940	Blauen, Brislach, Burg, Dittingen, Duggingen, Grellingen, Laufen, Liesberg, Nenzlingen, Roggenburg, Röschenz, Wahlen, Zwingen
08 Pratteln	17570	Arisdorf, Augst, Frenkendorf, Füllinsdorf, Giebenach, Hersberg, Pratteln
09 Liestal	19733	Bubendorf, Lausen, Liestal, Lupsingen, Ramllinsburg, Seltisberg, Ziefen
10 Sissach	14224	Böckten, Buckten, Diepflingen, Häfelfingen, Itingen, Känerkinden, Läuferlingen, Nussdorf, Rümlingen, Sissach, Tenniken, Thürnen, Wintersingen, Wittinsburg, Zünzgen
11 Gelterkinden	11646	Anwil, Buus, Gelterkinden, Hemmiken, Kilchberg, Maisprach, Oltingen, Ormalingen, Rickenbach, Rothenfluh, Rünenberg, Tecknau, Wenslingen, Zeglingen
12 Waldenburg	11319	Arboldswil, Bennwil, Bretzwil, Diegten, Eptingen, Hölstein, Lampenberg, Langenbruck, Lauwil, Liedertswil, Niederdorf, Oberdorf, Reigoldswil, Titterten, Waldenburg
Kanton	190732	

2. Berechnung der 1. Verteilzahl (§ 49 Abs. 2 Bst. a GpR):

Stimmberechtigte		Mandate		1. Verteilzahl			
190'732	:	90	=	2120			

3. Erste Mandatsverteilung (§ 49 Abs. 2 Bst. a):

Wahlkreise	Stimmberechtigte		1. Verteilzahl			Mandate
Allschwil	14435	:	2120	=	6.8090	6
Binningen	14049	:	2120	=	6.6269	6
Oberwil	20723	:	2120	=	9.7750	9
Reinach	20996	:	2120	=	9.9038	9
Münchenstein	13882	:	2120	=	6.5481	6
Muttenz	18215	:	2120	=	8.5920	8
Laufen	13940	:	2120	=	6.5755	6
Pratteln	17570	:	2120	=	8.2877	8
Liestal	19733	:	2120	=	9.3080	9
Sissach	14224	:	2120	=	6.7094	6
Gelterkinden	11646	:	2120	=	5.4934	5
Waldenburg	11319	:	2120	=	5.3392	5
Total	190732					83

→ **Gelterkinden und Waldenburg haben das Sechsfache der Verteilzahl nicht erreicht. Sie erhalten 6 Mandate und scheiden für die restliche Verteilung aus.**

4. Berechnung der 2. Verteilzahl (§ 49 Abs. 2 Bst. b):

Stimmberechtigte		Mandate		2. Verteilzahl	
167'767	:	78	=	2151	

5. Zweite Mandatsverteilung (§ 49 Abs. 2 Bst. c):

Wahlkreise	Stimmberechtigte		2. Verteilzahl			Mandate
Allschwil	14345	:	2151	=	6.7108	6
Binningen	14049	:	2151	=	6.5314	6
Oberwil	20723	:	2151	=	9.6341	9
Reinach	20996	:	2151	=	9.7610	9
Münchenstein	13882	:	2151	=	6.4537	6
Muttenz	18215	:	2151	=	8.4682	8
Laufen	13940	:	2151	=	6.4807	6
Pratteln	17570	:	2151	=	8.1683	8
Liestal	19733	:	2151	=	9.1739	9
Sissach	14224	:	2151	=	6.6127	6
Total	167767					73

→ **73 Mandate sind verteilt. Die Restmandate sind anhand der Bruchzahlen zuzuteilen.**

6. Restmandatsverteilung (§ 49 Abs. 2 Bst. d):

Wahlkreise	Bruchzahl	Zusatzmandate		Wahlkreise	Total Mandate:
Allschwil	6.7108	1		Allschwil	7
Binningen	6.5314	1		Binningen	7
Oberwil	9.6341	1		Oberwil	10
Reinach	9.7610	1		Reinach	10
Münchenstein	6.4537			Münchenstein	6
Muttenz	8.4682			Muttenz	8
Laufen	6.4807			Laufen	6
Pratteln	8.1683			Pratteln	8
Liestal	9.1739			Liestal	9
Sissach	6.6127	1		Sissach	7
				Gelterkinden	6
				Waldenburg	6
Total		5			78 + 12 = 90

→ **Es konnten alle Mandate zugeteilt werden. Jeder Wahlkreis erhält mindestens 6 Mandate (keine Anwendung von § 49 Abs. 2 Bst. e und f)**